

Das Gebet

سَلَامٌ = Frieden und Heil sei auf dem Propheten

Allah t sagt: *(Das Gebet ist den Gläubigen zu bestimmten Zeiten vorgeschrieben)* an-Nisa 103

Der Prophet ﷺ sagte: **„betet, wie ihr mich habt beten sehen“**

Der Prophet ﷺ sagte: **„Das Gebet in der Gemeinschaft ist siebunzwanzigmal besser, als das, wenn man allein betet.“**

Vorbereitung zum Gebet:

Vor dem Gebet, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Rituelle Reinheit des Körpers, der Kleider und des Gebetsplatzes,

die Einnahme der Gebetsrichtung (Qibla),

die Einhaltung der Gebetszeiten und

die Absicht (Niya) im Herzen (wird nicht laut ausgesprochen) .

Der Gebetsablauf:



1. Man hebt beide Hände bis zu den Schultern, oder bis zu den Ohren und sagt:



„Allāhu akbar“

Der Blick ist auf den Ort des Suğūd (der Platz der Niederwerfung) gerichtet.



2. Die Hände werden, zwischen der Brust und dem Nabel verschränkt, die rechte Hand ist auf der linken.



Bild b)



Bild c)

3. Dabei spricht man eines der Eröffnungen -Bittgebete z.B: **subhānakallāhumma wabiḥamdika, wa tabārakasmuka wa ta'ālā ḡadduka ,wa lā ilāha ḡayruk**

Preis sei Dir, O Allah und mit Deinem Lob. Und segensreich ist Dein Name. Deine Majestät ist erhaben und niemand hat das Recht angebetet zu werden ausser Dir.“

oder:

allāhumma bā'id bayni wa bayna ḡaḡayāya, kamā bā 'adta baynal mašriḡ wal maḡrib. allāhumma naqqini min ḡaḡayāya, kamā yunaqqā ḡaḡbul abyad minaddanaḡ. allāhummaḡsilni min ḡaḡayāya biḡalḡ wal ma' l wal barad

O Allah trenne mich von meinen Sünden, so wie Du zwischen dem Osten und dem Westen getrennt hast. O Allah, reinige mich von meinem Sünden so wie ein weisses Gewand vom Schmutz gereinigt wird. O Allah, wasche mich rein von meinen Sünden mit dem Schnee, dem Wasser und dem Hagel.

Nachher sagt man:

a'udū billāhi mināḡ ḡaytānir raḡim. biḡmillāhbir raḡmanir raḡim.

Ich suche Zuflucht bei Allah vor dem verfluchten Satan. Im Namen Allahs, des Allerbarms, des Allbarmherzigen.

Allah sagt: *((Und wenn du den Qur 'an liest, so suche bei Allah Zuflucht.))* an-Naḡl-98

Das Gebet beginnt mit der **Sura al-Fāḡiḡa :**

bismillāhbir raḡmanir raḡim(1)

aḡḡmadulillāhib rabbil 'alāmin (2)

arraḡmānir raḡim (3)

mālikī yaumid dīn (4)

iyyāka na 'budu wa iyāka nasta'im (5)

iḡdīna ḡḡirātal mustaḡim (6)

ḡirātallaḡīna an'amta 'alāihim. ḡairil maḡḡūbi

'alāihim, wala ḡḡāim (7)

Man beendet die Sura mit: **āmin** (Amen)

Danach rezitiert man etwas aus dem Koran in arabischer Sprache.

4. Der Rukū' (Verbeugung) :

mit : **„Allāhu akbar“**, hebt man die Hände bis zu den Schultern , dann beugt man sich , bis Kopf und Rücken waagrecht zum Boden sind. Die Hände umfassen die Knie, die Finger sind gespreizt. Man steht ruhig und entspannt.

Der Prophet ﷺ ließ weder seinen Kopf hinunter hängen, noch erhob er ihn höher als seinen Rücken.



Die Art und Weise des Ruku'



Bild 4.1: Das Spreizen der Finger um die Knie herum

5. Aufrecht stehen :

Während man sagt : **sami'allāhu liman ḡamida** Allah erhört den, der Ihn lobpreist.

richtet man sich wieder gerade auf. Dabei hebt man die Hände bis zu den Ohren und lässt sie dann entspannt neben dem Körper, oder verschränkt sie zwischen Brust und Nabel.

Im Stehen sagt man:

Rabbanā lakal ḡamd. ḡamdan kaḡran, ḡayyiban mubā rakan fiḡ
Unser Herr, Dir ist das Lob. Reichliches, gutes und gesegnetes Lob.

6. Jetzt geht man zu Boden , zum Suğūd (Niederwerfung),



Die Art und Weise des Suğud



Bild 6.2: Die Hände in Richtung der Qiblah



Bild 6.1: Die Zehen in Richtung der Qiblah

indem man sagt: Allāhu akbar

Folgende Körperteile berühren den Boden: Stirn und Nase, beide Handflächen, beide Knie und die Zehen.

Die Stirn liegt zwischen beiden Händen, die Unterarme sind angewinkelt (liegen nicht auf dem Boden) und die Füße stehen nebeneinander auf den Zehenspitzen.

Der Prophet ﷺ sagte : **„Wenn einer von euch Suğād macht, der soll dabei entspannt sein, seine Zehen- und Fingerspitzen sollen in**

Richtung der Qiblah zeigen und seine Fersen sollen zusammengestellt sein“ (Buchary)



Mäßigkeit beim Suğud

In dieser Stellung sagt man 1x: **„subḡāna rabbiyal 'alā“**
Wie Vollkommen ist mein Herr, der Allerhöchste.

oder:

subḡānakallāhumma rabbanā wa biḡḡamdika, allāhummaḡḡirli
Wie vollkommen Du bist, O Allah, unser Herr und gepriesen. O Allah, vergib mir.

oder:

subḡāhun, quddūsun, rabbul malā'ikatiwarrāḡ
Allgepriesen. Allheilig, Herr der Engel und des Ruh (Dschibril, Heil sei auf ihm)

Der Prophet ﷺ berichtete, dass wir im **Suğād** Allah am nächsten sind. Daher ist es Sunna, in dieser Position viele Bittgebete zu machen.

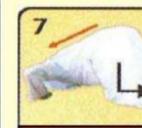
Mit : **Allāhu akbar**

Richtet man sich zum sitzen auf' und sagt :

„rabbigfirli , rabbigfirli“
mein Herr vergib mir, mein Herr vergib mir.
oder:

allā hummaḡfirli, warḡamni, wahdini, waḡburni, wa 'āfini warzuḡni, warfa'ni
Oh Allah! Vergib mir und erbarme Dich meiner, leite mich recht und hilf mir, schenke mir Wohlbefinden und versorge und erhöhe mich.

Das Sitzen zwischen den beiden Niederwerfungen war beim Propheten ﷺ genauso lang wie sein **Suğūd**.



Mäßigkeit beim Suğud

Man sagt:

Allāhu akbar und geht zum **2.Suğād** über.

In dieser Niederwerfung macht man genau dasselbe, was man in der ersten gemacht hat.



Das Sitzen zwischen zwei Niederwerfungen (Sadidah)

Wieder sagt man: **Allāhu akbar**

Damit erhebt man sich, wobei man kurze Zeit im Sitzen bleibt, bevor man aufsteht.

So hat es der Prophet ﷺ gemacht .

Damit ist ein Gebetsabschnitt = **Rak'ah** beendet.

Man sagt : **Allāhu akbar**

und steht zur **zweiten Rak'ah** auf:

zum Aufstehen stützt man sich auf seine Hände .Die nachste Rak'ah wird genauso verrichtet wie die Erste , beginnt aber direkt mit der Sura al-Fatiha. Nach dem 2. Suğūd der 2.Raka'ah , bleibt man sitzen, im :

1. Taschahhud



Das Sitzen zum Taschahhud



Der Blick auf den Finger



Richtung Oblich



Bild 11.1



Richtung Oblich

Bild 11.2

man spreizt seine linke Hand auf seinem linken Knie, drückt alle Finger der rechten Hand zusammen, zeigt mit dem Zeigefinger in Richtung Qiblah und blickt seinen Finger die ganze Zeit an.

Daumen und Mittelfinger werden zu einem Ring geschlossen und der Zeigefinger bewegt sich leicht auf und ab, während man sagt:

attahiyātu lilāhi waṣ ṣalawātu waṭ ṭayyibat. assalāmu 'alya ayyuhannabiyyu wa raḥmatullāhi wa barakātuhu. assalāmu 'alynā wa 'alā 'ibādillāhiḥ ṣāliḥin. aṣhadu an lā ilāha illallāh, wa aṣhadu anna muḥadan 'abduhu wa rasūluhu

Die Grüsse / Ehrbezeichnungen sind für Allah, sowie die Gebete und die guten Taten. Das Heil sei auf dir; O Prophet, und die Barmherzigkeit Allahs und Sein Segen. Das Heil sei auf uns und auf den rechtschaffenen Dienern

Allahs .Ich bezeuge, dass es nichts gibt, dem zu Recht gedient wird, ausser Allah, und ich bezeuge, dass Mohammad Sein Diener und Gesandter ist.

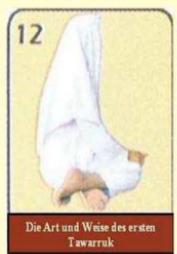
allāhumma ṣalli 'alā muḥammadin wa 'alā āli muḥammadin, kamā ṣallayta 'alā ibrahīm wa 'alā āli ibrahīm, innaka ḥamidun mağid. allāhumma bāraka 'alā āli muḥammadin, kamā bārakta a'lā ibrahīm wa a'lā āli ibrahīm, innaka ḥamidun mağid.

O Allah, lobe Muhammad, seine Frauen und seine Nachkommenschaft, so wie du die Angehörigen Ibrahims gelobt hast. Und segne Muhammad und seine Frauen und seine Nachkommenschaft, so wie Du die Angehörigen Ibrahims gesegnet hast. Wahrlich Du bist des Preises und des Ruhmes würdig.

Bei Gebeten, die aus mehr als 2 Raka'ah bestehen, (wie das Mağreb-Gebet aus drei oder aus vier, wie das Dhuhr-, 'Aṣr- und 'Ischaa'-Gebet,) steht man mit Takbiir = **Allāhu akbar** zur dritten Rak'ah auf, erhebt dabei die Hände bis zur Schulter und steht dann aufrecht , wie schon in der 1. und 2. Raka'ah während man **al-Fātiḥa** leise rezitiert.

Nach der letzten Raka'ah sitzt man im:

12. 2. Taschahhud =(Tawarruk):



Die Art und Weise des ersten Tawarruk

Man sagt das gleiche, wie im 1. Taschahhud.

Danach kann man Du 'a' für sich selbst machen. Egal in welcher Sprache.

Der Prophet ﷺ sagte: allāhumma inni a'ūdubika min 'aḡābil qabr, wa min 'aḡābi ḡahannam, wa min fitnatil maḥyā wal mamāt, wa min ṣarri fitnatil maṣih addağğal.

O Allah, wahrlich ich nehme Zuflucht bei Dir vor der Strafe im Grab, und vor der Strafe der Hölle, vor der Prüfung im Leben und im Tod und vor dem Bösen, der Versuchung des Masih al-Dadschal.

oder:

allāhumma a'innī 'alā ḡirik , wa ṣukrik, wa ḥusni 'ibādatiku

O Allah, verhilf mir Deiner zu gedenken, und zum besten Gottesdienst an Dir.

Das Gebet wird beendet mit:

13. dem Tasliim (Friedensgruß):

Man grüsst hörbar zu seiner Rechten : assalāmu 'alayku wa raḥmatullāh

Der Frieden und die Barmerzigkeit Allah's sei auf euch.

und zu seiner Linken: assalāmu 'alayku wa raḥmatullāh

Der Frieden und die Barmerzigkeit Allah's sei auf euch

Damit ist das Gebet beendet.

Der Prophet ﷺ blieb nach dem Gebet eine Weile sitzen und sagte leise folgende Dikhr:

astağfirullāh 3x, allāhumma antassalām wa minkassalā m, tabā rakta yā ḡal ḡalālī wal ikram

Ich bitte Allah um Vergebung 3x. O Allah, Du bist der Frieden und von Dir kommt das Heil. Und Du bist Der die Erhabenheit und Güte inne hat.

subḥānallāh 33x + alḥamdulillāh 33x + allāhu akbar 33x + lā ilāha illallāh waḡdahu lā ṣarika lahu, lahulmulk wa lahulḡam , wa huwa 'alā kulli ṣay'in qadir

Gepriesen ist Allah 33x + Das Lob ist Allahs 33x + Allah ist am Grössten 33x +

Nichts gibt es, dem zu Recht gedient wird, ausser Allah in Seiner Einzigkeit, Er hat keinen Teilhaber. Sein ist die Herrschaft , und das Lob, und Er ist über alles mächtig.

Ayat al-kursi 1x (Sura al-baqara 255)

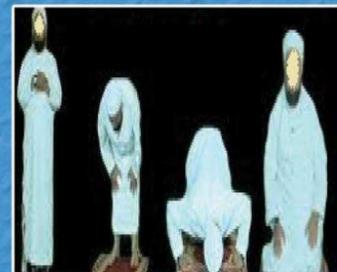
+ 1x sura al-ichlās
+ 1x sura al-falaq
+ 1x sura annās

Häufige Fehler beim Gebet:



Gratis مجاناً

صفة الصلاة باللغة الألمانية Das islamische Gebet



Saudiarabien, al-Medina
abu_ridwan@hotmail.com
00966509722179

Der Druck wurde von wohlthätigen
Geschwistern gespendet